



SAC-Hüttenpost

Nr. 12 / November 2024

Dammahütte SAC im Porträt
Tourentipp Britanniahütte SAC
Ausgewählte Artikel aus dem SAC-Shop



Trinkwasser auf SAC-Hütten: Mehr als nur ein Schluck Wasser



Peter
Spillmann

Der SAC will in seinen Hütten den Gästen einwandfreies, vor Ort gewonnenes Trinkwasser abgeben. Dies ist nicht nur eine Frage der Sicherheit, sondern auch ein wichtiger Schritt in Richtung eines nachhaltigen Hüttenbetriebs. Doch die Gewinnung von genügend sauberem Wasser ist im Gebirge keine Selbstverständlichkeit und technisch aufwendig.

Die SAC-Hütten stehen vor grossen Herausforderungen: Einerseits die quantitative Sicherstellung der Wasserversorgungen der Hütten und andererseits die Bereitstellung von qualitativ einwandfreiem Trinkwasser. Aufgrund des fortschreitenden Klimawandels mit schmelzenden Gletschern, abnehmender Schneemenge und ausgeprägten Trockenzeiten im Sommer ist Wasser in den Bergen zu einer kostbaren Ressource geworden.

Die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung auf den SAC-Hütten ist aus mehreren Gründen essenziell. In erster Linie steht die Sicherheit der Gäste im Fokus. «Bakteriologisch belastetes Wasser kann schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben, weshalb die Hütten die geltenden Hygieneanforderungen erfüllen müssen»,

sagt Peter Spillmann, Geologe und Mitglied der SAC-Hüttenkommission. Zudem erleichtert die Verfügbarkeit von sauberem Trinkwasser die Küchenarbeit erheblich, etwa beim Waschen von Salat. Ein weiterer Aspekt ist die Nachhaltigkeit: Die Ausgabe von Tafelwasser oder Sirup anstelle von Mineralwasser in Flaschen reduziert den CO₂-Ausstoss, da weniger Transportflüge nötig sind und weniger Abfall entsteht.

Eine grosse Herausforderung für den SAC besteht darin, die Wasserversorgung individuell an jede Hütte anzupassen. «Jede Hütte hat ihre eigenen hydrologischen Bedingungen, die sorgfältig analysiert werden müssen», sagt Spillmann. Einige Hütten sind auf Schmelzwasser angewiesen, andere auf Bach- oder Regenwasser, das in aller Regel verunreinigt ist und aufbereitet werden muss. Dabei geht es nebst der Filtration zur Abtrennung von Trübstoffen um die Desinfektion zur Elimination von Bakterien und Viren. «Systeme zur Trinkwasseraufbereitung werden im



Blüemlisalpütte SAC © Yves Brechbühler

Zuge praktisch aller Hüttenumbauten realisiert», erklärt Spillmann. Wenn Wasser als Lebensmittel angeboten wird, müssen die gesetzlichen hygienischen Anforderungen erfüllt sein. Das bedeutet, dass die SAC-Hütte als Lebensmittelbetrieb verpflichtet ist, die bakteriologisch einwandfreie Qualität des abgegebenen Wassers regelmässig zu überprüfen und zu dokumentieren.

Die Schaffung von künstlichen Speichermöglichkeiten erlaubt die Überbrückung von Trockenzeiten nach der Ausaperung der Schneedecke im Spätsommer und gewährleistet den Hüttenbetrieb bis Saisonende. Die klassische Art der Aufbereitung zu Trinkwasser ist das Abkochen, was jedoch viel Energie verbraucht. Nachhaltiger sind UV-Lampen sowie Membran- oder Sandfiltrationssysteme, welche weniger energieintensiv sind.

In den kommenden Jahren wird der SAC erhebliche Investitionen in den Umbau und die Modernisierung der Hütten tätigen müssen, um auch die Wasserversorgungen langfristig zu sichern. Dazu gehören die Erweiterung von Speicherkapazitäten, die Optimierung von Wasserfassungen und die Reduzierung des Wasserverbrauchs, z.B. durch den Einsatz von Trockentoiletten. Ein übernachtender Hüttenbesucher verbraucht im Schnitt rund 40 Liter Wasser pro Tag, beim Einsatz von Trockentoiletten etwa die Hälfte. Diese Massnahmen sind notwendig, um die Hütten auch unter den veränderten klimatischen Bedingungen nachhaltig betreiben zu können. Der SAC setzt sich dafür ein, den Hüttenbetrieb nachhaltig zu gestalten und den Gästen auch in Zukunft eine sichere und umweltfreundliche Unterkunft zu bieten.

Text: Sibyl Heissenbüttel

SPENDENAUFTRUF

Jetzt für unsere SAC-Hütten spenden

Seit 1863 setzt sich der Schweizer Alpen-Club SAC für einen verantwortungsvollen Bergsport, eine sichere Infrastruktur und eine intakte Umwelt im Alpenraum ein. Dafür sind wir auf Spenden angewiesen. Vielen Dank für die sehr geschätzte Unterstützung.

Per QR-Einzahlungsschein oder online



QR-Code mit dem Handy scannen und Spende bestätigen.



«Mit aufbereitetem Trinkwasser können wir Helikopterflüge einsparen.»



Andrin
Kamber

Trockenere Sommer, schwindende Gletscher: Damit wird auch der Betrieb für viele SAC-Hütten schwieriger. Eine Lösung besteht in der Aufbereitung von Oberflächenwasser zu Trinkwasser, wie sie für die neue Dammahütte SAC geplant ist. Hüttenwart Andrin Kamber ist nicht nur mit Herz und Seele Gastgeber, er sieht seine Aufgabe auch darin, seine Gäste für das kostbare Gut zu sensibilisieren.

Die Dammahütte der Sektion Pilatus steht vor einem grossen Umbau im Jahr 2025. Welche Herausforderungen bringen die aktuellen Verhältnisse mit sich?

Die grösste Herausforderung ist definitiv die Wasserversorgung. Wir haben keine eigene Quelle, der Gletscher ist weit weg. Unser Wasser stammt ausschliesslich aus Schmelz- und Regenwasser. Dieses Jahr hatten wir zum Glück viel Schnee, wodurch wir bis Anfang Juli Schmelzwasser nutzen konnten. Aber jetzt, im August, sind wir wieder ausschliesslich auf Regenwasser angewiesen. Die immer trockeneren Sommer machen uns jedes Jahr mehr zu schaffen und die zunehmende Zahl von Tagesgästen sorgt für zusätzlichen Wasserverbrauch. Besonders problematisch sind die Spül-WCs, die viel Wasser verbrauchen.

Wie soll der Umbau die Situation verbessern?

Mit dem Umbau wollen wir mehrere Probleme lösen, ohne dabei das bescheidene Bild der Hütte zu verlieren. Die grösste Veränderung betrifft die WC-Anlage, die auf Trockentoiletten umgestellt wird. Dadurch reduziert sich unser Wasserverbrauch erheblich. Auch das Wasserspeichervolumen wird auf 10 000 Liter erweitert, damit wir in trockenen Perioden besser gerüstet sind.

- Als Hüttenwart bin ich ein Gasgeber als Gastgeber.
- Wenns um die Arbeit in der Hütte geht, bin ich ein perfektionistischer Chaot.
- Ich freue mich jeden Tag auf die neuen Gäste und versuche alle einzeln zu begrüssen und zu verabschieden.

Gibt es noch andere Verbesserungen?

Bisher mussten wir Wasser immer abkochen, aber das ist sehr aufwendig. Momentan sind PET-Flaschen die einfachste Lösung, auch wenn sie viel Lagerkapazität beanspruchen. In Zukunft möchten wir das Regenwasser aufbereiten und als Trinkwasser anbieten. Das wäre nicht nur wirtschaftlich interessant, sondern würde auch Versorgungsflüge einsparen, was ökologisch sinnvoll ist.

Wie sieht diese Trinkwasseraufbereitung aus?

Das System steht noch nicht fest. Wir werden uns das in der Sektion genau überlegen und uns auch andere Hütten anschauen, die bereits Trinkwasser aufbereiten. Wichtig ist, dass wir ein System finden, das für unsere speziellen Verhältnisse vor Ort am besten geeignet ist. Aber ich bin zuversichtlich, dass wir eine gute Lösung finden werden.

Was bedeutet die Umstellung auf Trinkwasser für einen Arbeitsaufwand?

Wenn wir Trinkwasser anbieten, muss die Qualität stimmen. Diese Kontrollen werden mehr Arbeit bedeuten, aber ich glaube, man gewöhnt sich schnell an die neuen Abläufe. Wir haben eine Selbstbedienungsbar, den Sirup hingegen machen wir und schenken ihn auch aus. Letztes Jahr haben wir drei bis vier Tonnen Getränke hochgeflogen. Wenn wir mit dem hier aufbereiteten Trinkwasser Helikopterflüge und damit CO₂-Emissionen einsparen können, dann bin ich gerne bereit dazu.

Ist es deinen Gästen bewusst, dass Wasser hier oben ein kostbares Gut ist?

Jein. Viele Gäste sehen das Spül-WC und denken, es gibt genug Wasser. Aber das ist ein Luxus, den wir uns hier oben eigentlich nicht mehr leisten können. Mit den Trockentoiletten wird sich das ja zum Glück ändern. Ich versuche den

Gästen aufzuzeigen, dass Wasser bei uns knapp ist. Wenn sie das verstehen, sind sie oft bereit, sparsamer damit umzugehen. Gerade Gäste, die das erste Mal eine SAC-Hütte besuchen, haben dieses Bewusstsein manchmal noch nicht. Meine Vision ist ein Showroom, in dem die Gäste den Wasserkreislauf und die Aufbereitung direkt mitverfolgen können. Das schafft Bewusstsein und macht sie zu einem Teil des Ganzen.

Wie wird der Umbau den Hüttenbetrieb und die Hütte sonst noch verändern?

Der Umbau wird uns mehr Platz verschaffen. Zurzeit ist es wirklich eng. Die Hüttengehilfen schlafen oft im Massenschlag mit den Gästen zusammen, ich häufig draussen. Wenn ich das den Gästen erzähle, staunen sie. Nach dem Umbau wird es separate Zimmer für das Hüttenteam geben. Ich freue mich auf etwas mehr Platz. Auch wenn ich wusste, auf was ich mich einlasse, als ich die Hütte übernahm: Ich liebe die Dammahütte. Es ist genau die richtige Hütte für mich, ich passe hierher. Ich mag Leute. Hier wird jeder persönlich begrüsst und nach zwei Stunden kennen wir uns alle.

Mehr Infos zur Dammahütte SAC



Aufgrund der geplanten Umbauarbeiten bleibt die Dammahütte SAC im Sommer 2025 geschlossen.

Origineller Beerenkuchen – aus einem Missgeschick entstand ein Hüttenklassiker

Als der Hüttenwart Andrin die fertig gebackene Kirschenwähe aus dem Ofen holen wollte, passierte das «Malheur». Das Blech blieb am Ofenrand hängen. Resultat: Der gebackene Kuchenboden in der Hand, die Füllung im Ofen. Kurzenschlossen liess sich der findige Hüttenwart eine neue Kreation einfallen – Waldbeeren gebettet auf Vanillecreme. «Das ist jetzt unser Beerenkuchen in der Dammahütte», so Andrin.

Zutaten

Für ein rundes Kuchenblech ø 32 cm

Gibt ca. 6–8 Kuchenstücke

1 Kuchenteig ca. 450 g

400 g Beerenmischung

2 EL Zucker

1 Zitrone, Zesten und Saft

4 Blatt Gelatine

60 g Vanillecremepulver

4 EL Zucker

1 Pack Vanillezucker

1 l Milch

Zubereitung

Kuchenteig blind backen und abkühlen lassen.



Beerenkuchen à la Dammahütte © Andrin Kamber

Beeren aufkochen, Zucker, Zitronenzesten und Saft begeben und vom Herd nehmen, Gelatine in Wasser aufweichen und unter die Beeren mischen.

Crempulver mit 1 dl Milch anrühren. Restliche Milch aufkochen, Zucker dazugeben und dann die angerührte Crememilch zur aufgekochten Milch geben. Eine Minute köcheln lassen.

Die Crememasse auf den gebackenen Teig giessen, abkühlen lassen. Dann die Beerenmischung vorsichtig auf die Creme verteilen. Am besten vor dem Servieren zwei Stunden abkühlen lassen.



GAS/ECR/ICR
Nicht frankieren
Ne pas affranchir



B

Non affrancare
No stamp required

SAC-Auslieferung
Alpenstrasse 58
Postfach
3052 Zollikofen



Sich selbst oder seinen Liebsten eine Freude machen – mit ausgewählten Artikeln für die Wintermonate.



Alle Preise inkl. MwSt., exkl. Versandkosten (CHF 9.00).
Bestellungen ab CHF 60.00 portofrei (Sendungen innerhalb der Schweiz und nach Liechtenstein).
Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Es gelten die Shop-AGB.
www.sac-cas.ch/shop; shop@sac-cas.ch; Tel. +41 31 919 13 08

- 1 SAC-Stirnlampe, Actik Core**
Einfach zu bedienende, leistungsstarke und aufladbare Stirnlampe mit Rotlicht. 600 Lumen.
Mitgliederpreis: CHF 67.00
Verkaufspreis: CHF 75.00
- 2 SAC-Jasset**
Etui aus echtem Leder und einer Woldecke als Cover. Im Set enthalten sind: Jasskarten, Schwamm, Spitzer, Kreidestift und eine Tafel mit eingelasertem Coiffeur-Jass.
Mitgliederpreis: CHF 39.90
Verkaufspreis: CHF 46.00
- 3 Sonnenbrille Julbo Renegade**
Mit Julbos RENEGADE ist man im Alltag wie beim Sport auf der sicheren Seite. Hinter ihrem konsequent «trendy» Look verbirgt sich ein beeindruckendes Leistungsspektrum: sicherer Sitz, riesiger Sichtwinkel und selbsttönende Reactiv-Scheiben.
Mitgliederpreis: CHF 129.–
Verkaufspreis: CHF 169.–
- 4 SAC-Rohner-Socken – Copper Jet**
Die perfekte Tourensocke mit Wärmeeigenschaften für Wintersportarten.
Grössen: 36–38, 39–41, 42–44, 44–46
Mitgliederpreis: CHF 25.50
Verkaufspreis: CHF 29.90

Artikelnummer: 20361-4	Grösse 36–38
20361-5	Grösse 39–41
20361-6	Grösse 42–44
20361-7	Grösse 44–46
- 5 Mein Wimmelbuch SAC-Hütte**
Das Wimmelbuch nimmt die ganze Familie mit auf eine Entdeckungsreise in die Natur und die Berge rund um eine SAC-Hütte.
Mitgliederpreis: CHF 29.00
Verkaufspreis: CHF 35.00
- 6 Genussvolle SAC-Hütten**
35 ausgewählte SAC-Hütten in den Berner, den Walliser und den Zentralschweizer Alpen: leichte Wanderungen, Erlebnisse, kulinarische Spezialitäten.
Mitgliederpreis: CHF 42.00
Verkaufspreis: CHF 49.00

Bestellkarte

Ich bestelle gegen Rechnung:

20381	SAC-Stirnlampe, Actik Core	Anzahl	_____
20422	SAC-Jasset (deutsch)	Anzahl	_____
20424	SAC-Jasset (französisch)	Anzahl	_____
20344	Sonnenbrille Julbo Renegade	Anzahl	_____
20361	SAC-Rohner-Socken – Copper Jet	Anzahl	_____ Art.-Nr.: (Grösse) _____
499-1	Mein Wimmelbuch SAC-Hütte	Anzahl	_____
492-2	Genussvolle SAC-Hütten	Anzahl	_____

Ich bin SAC-Mitglied Mitglieder-Nr. _____

Meine E-Mail-Adresse darf für SAC-Marketingzwecke verwendet werden.

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Meine Angaben

Vorname/Name

Strasse

PLZ/Ort

E-Mail

Zu Fuss, mit Ski oder Schneeschuhen zur Britanniahütte SAC

Wer im Winterhalbjahr eine hochalpine SAC-Hütte besuchen möchte, braucht in der Regel Schneeschuhe oder eine Tourenskiausrüstung und entsprechende Erfahrung in der Lawinenkunde. Eine Ausnahme ist die Britanniahütte SAC der Sektion Genevoise.

Die Britanniahütte SAC ist in der Bewartungszeit (ab Anfang März) bei guten Verhältnissen ohne Wintersport-

ausrüstung erreichbar. Das dank einem markierten und präparierten Winterwanderweg.

Die Tour startet bei der Bergstation der Felskinn-Bahn und führt durch die hochalpine Winterlandschaft inmitten der einzigartigen Gletscherlandschaft rund um Saas-Fee. Auf der Hütte angekommen geniesst man von der Terrasse einen grossartigen Blick auf zahlreiche 4000er wie das Strahlhorn, Rimpfischhorn und Allalinhorn.

Fakten

Schwierigkeitsgrad: L (präparierte Piste)

Ausgangsort: Saas-Fee / Bergstation Felskinn (2988 m)

Dauer: 2.30 h (Hin- und Rückweg)

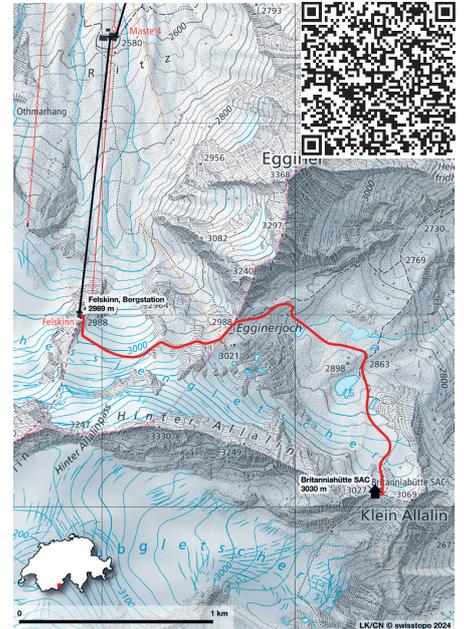
Aufstieg: 420 Hm

Öffnungszeiten und Angebot:

www.britannia.ch



Britanniahütte SAC © Rami Ravasio Media



KURSE

Das Kursprogramm 2024/2025 ist da

Lockt der Gedanke, unberührte Winterlandschaften zu entdecken? Die SAC-Kurse bieten die perfekte Grundlage, um neue Facetten der Natur zu erleben und das Wissen am Berg zu erweitern.

Ob in die Welt der Skitouren eintauchen oder die Kenntnisse in der Lawinenkunde auffrischen, das umfassende Kursprogramm mit über 250 Kursen in allen Bergsportdisziplinen bringt alle weiter. In den SAC-Kursen vermitteln wir, wie Risiken in den Bergen beurteilt und

reduziert werden. Die Kurse fördern die Ausübung eines eigenverantwortlichen Bergsports in allen Bergsportdisziplinen und über alle Level. Denn Berge lassen sich auf vielfältige Art und Weise erleben.

Jetzt anmelden
sac-cas.ch/kurse



**Kursprogramm
2024/2025
entdecken**